

EUROPEAN SOCIETY FOR EMERGENCY MEDICINE (EuSEM)

GRUNDSATZERKLÄRUNG ZUR NOTFALLMEDIZIN IN EUROPA

WAS IST NOTFALLMEDIZIN?

Notfallmedizin ist ein medizinisches Fachgebiet, basierend auf den Fachkenntnissen und Fähigkeiten, die erforderlich für Prävention, Diagnose und Management von akuten und dringlichen Krankheitszuständen und Verletzungen bei Patienten jeden Alters und mit dem gesamten und unausgelesenen Spektrum physischer und psychischer Störungen sind. In diesem Fachgebiet spielt Zeit eine entscheidende Rolle. Das Tätigkeitsfeld der Notfallmedizin umfasst präklinische und innerklinische Triage, Wiederbelebung, Erstuntersuchung und Management aller dringlichen und eiligen Notfälle bis zur Entlassung oder Übergabe an einen anderen Arzt oder Beschäftigten im Gesundheitswesen. Sie beteiligt sich auch bei der Entwicklung präklinischer und klinischer notfallmedizinischer Systeme.

WER IST DIE EUROPEAN SOCIETY FOR EMERGENCY MEDIZIN (EuSEM)?

In der European Society for Emergency Medicine EuSEM (Europäische Gesellschaft für Notfallmedizin) sind 24 nationale europäische Fachgesellschaften für Notfallmedizin in einer Föderation zusammengeschlossen, diese repräsentiert ca 16.000 Notfallmediziner in Europa.

WAS IST DAS INTERDISZIPLINÄRE GEMEINSAME KOMITEE FÜR NOTFALLMEDIZIN?

Das interdisziplinäre gemeinsame Komitee für Notfallmedizin (MJC-EM) ist eine Arbeitsgemeinschaft der Union Europeenne des Medecins Specialistes (UEMS). Sie umfasst Vertreter der UEMS-Geschäftsbereiche Anästhesiologie, Geriatrie, Innere Medizin, Orthopädie, Pädiatrie und Chirurgie als auch Vertreter des interdisziplinären gemeinsamen Komitees der UEMS für Intensivmedizin, der ständigen Arbeitsgruppe der Assistenzärzte, des UEMS-Generalsekretärs und der EuSEM.

WIE IST DER DERZEITIGE STAND DER NOTFALLMEDIZIN IN EUROPA?

Notfallmedizin wird derzeit als unabhängiges Fachgebiet in 15 Mitgliedstaaten der Europäischen Union anerkannt (obwohl nur neun davon in der EU- Richtlinie 2005/36/EC aufgestellt wurden). Darüberhinaus erkennen fünf EU-Staaten Notfallmedizin als Zusatzbezeichnung an. Die EuSEM hält es für erforderlich, Ärzte mit Facharztweiterbildung in Notfallmedizin vorzuhalten, um eine hochqualifizierte Notfallmedizin sicherzustellen. Dieses ist sowohl medizinisch als auch ökonomisch der effektivste Weg, eine hochwertige Versorgung in den ersten kritischen Stadien eines Notfallgeschehens zu garantieren. Es wird empfohlen, dass alle EU-Staaten jetzt daran arbeiten, die Notfallmedizin als eigenes Fachgebiet einzuführen.

WAS SIND DIE GRUNDSÄTZE DER EuSEM UND MJC-EM?

Die Europäische Gesellschaft für Notfallmedizin (EuSEM) und das interdisziplinäre gemeinsame Komitee für Notfallmedizin (MJC-EM) setzen sich ein für die Sicherstellung:

- der bestmöglichen Qualität der notfallmedizinischen Versorgung für alle Notfallpatienten
- der Durchführung der Notfallbehandlung durch Fachärzte, die eine Weiterbildung in Notfallmedizin erhalten haben.
- eines vergleichbaren Standards der klinischen Notfallmedizin in den Notaufnahmen Europas

Um dies zu erreichen verfolgt die EuSEM und MJC-EM folgende Ziele:

- Ein europäisches Kern-Ausbildungs-Curriculum, basierend auf Kernkompetenzen, unter Einschluss von:
 - Patientenversorgung
 - Medizinischem Wissen
 - Kommunikations-, Kooperationsfähigkeiten sowie Sozialkompetenz
 - Professionalität, ethischen und rechtlichen Aspekten
 - Organisations-, Planungs- und Management-Fähigkeiten
 - Akademischer Tätigkeit, Ausbildung und Forschung
- Fortbildungs- und Weiterbildungsprogrammen, um dieses Kern-Curriculum umzusetzen
- Beurteilungs- und Prüfungssystemen zur Sicherstellung des Erreichens der erforderlichen Kompetenzen
- Klinischen Standards und einem robusten Audit-Programm zur Sicherstellung des Erreichens dieser Standards
- Forschungsprojekten als Beitrag zur Entwicklung einer internationalen Evidenzbasis für dieses Fachgebiet
- Einschluss der Notfallmedizin als Kernbestandteil des Medizinstudiums

WELCHE WEITERBILDUNG SOLL FÜR DIE AUSÜBUNG DER NOTFALLMEDIZIN ERFORDERLICH SEIN?

Die EU-Richtlinie für Facharztweiterbildung verlangt für Notfallmedizin eine Weiterbildungszeit von mindestens fünf Jahren. Eine internationale Projektgruppe der EuSEM hat sich mit dem interdisziplinären gemeinsamen Komitee für Notfallmedizin (MJC-EM) der Union Europeenne des Medecins Specialistes (UEMS) zusammengearbeitet und aktuell ein umfassendes Kern-Ausbildungs-Curriculum für Notfallmedizin in Europa festgelegt. Dieses Curriculum umfasst die Grundsätze zur Einführung und Organisation von Ausbildungsprogrammen mit vergleichbarem Standard in dafür anerkannten Notaufnahmen innerhalb Europas. Das Curriculum wurde am 25. April 2009 vom UEMS-Beirat während einer Vollversammlung in Brüssel endgültig verabschiedet.

ZUSAMMENFASSUNG DER EuSEM & MJC- EM-GRUNDSATZERKLÄRUNG

Das wesentlichste Ziel der EuSEM und MJC-EM liegt darin, dass das medizinische Fachgebiet Notfallmedizin sich weiterhin nach den vom UEMS-Beirat verabschiedeten Maßstäben entwickelt, um die höchste Qualität der Notfallversorgung für Notfallpatienten sicherzustellen. Diese Notfallbehandlung müssen Ärzte mit Weiterbildung in Notfallmedizin gewährleisten.

February 2010
Dr Barbara Hogan